



Africa Safidí, Alejandra Quispe, Alexander Lopez, Axel Wilson, Aylín Alvarez, Camila Colque, Cindel Coral, Daniel Caparicona, Darla Ramírez, Dayana Ortega, Delina Sauce, Demian Mollo, Eimí Hinojosa, Fabricio Alvarez, Hilda Achata, Iker Cussi, Itzae Chura, Jeremy Nina, Jhonely Cruz, Kevin Condorí, Kevin Luna, Leslie Soruco, Lisbeth Amaru, Lizette Cuba, Luis Antonio Percal, Mayte Cadena, Micaela Calvo, Nelly Valdez, Nelvis Patty, Norlen Viscarra, Oliver Calamarí, Pamela Clemente, Pedro Mamani, Raúl Rodríguez, Saleth Santander, Saray Butrón, Sebastian Quispe, Uriel Esteves, Wilson Mamani, Bruno Condorí

Liebe Freunde des Herzvereins,

diesen Rundbrief möchte ich mit einem persönlichen Erlebnis beginnen.

Vor 4 Jahren musste ich wegen der Arbeit meines Mannes ins Nachbarland Peru, nach Lima ziehen. Die Arbeit als Leiterin des Herzvereins hat sich dadurch für mich auf Finanzen und Korrespondenz reduziert, wobei selbstverständlich der tägliche Kontakt zu allen Mitarbeitern besteht. Im August konnte ich zum ersten Mal wieder nach La Paz fliegen und davon möchte ich berichten:

Gleich am ersten Tag habe ich Frau Dr. Freudenthal ins Kinderkrankenhaus begleitet, in dem sie an zwei Tagen in der Woche jeweils am Vormittag arbeitet. Sie hat ein kleines Untersuchungszimmer eingerichtet, in dem ein hochwertiges Ultraschallgerät steht. Im letzten Jahr hatte sie erreicht, dass es von der Lokalregierung gekauft wurde. Hierdurch haben alle Kinder, die im Krankenhaus stationär behandelt werden und solche, die dort aus verschiedenen Gründen einen Arzt aufsuchen, die Möglichkeit gleich von der Kinderkardiologin untersucht und je nach Diagnose an uns verwiesen zu werden, damit wir die Finanzierung suchen und die Planung der Operation einleiten können.

Das Wiedersehen mit den MitarbeiterInnen unseres Vereins war wunderbar. Wir konnten viel aufarbeiten und für die nächste Zeit planen. Wir sind, so konnte ich wieder einmal konstatieren, ein Team das gut zusammenarbeitet, das auch auf persönlicher Ebene in Freundschaft besteht und das vor allen Dingen mit dem gemeinsamen Ziel, dem Wohl der herzkranken Patienten, mit allen Kräften nach vorne schaut. Mit Begeisterung habe ich die neuen Räumlichkeiten des Kardiozentrums gesehen, die unseren Patienten eine Behandlung von europäischem Standard bieten, mit liebevollen Details, die es den kleinen Patienten erlauben, sich trotz Untersuchung wohl zu fühlen, und der professionellen Sicherheit Alexandra Freudenthals. Die Woche verging viel zu schnell, aber unglaublich positiv, abwechselnd mit Patienten und Bürokratie beschäftigt.

Am letzten Tag fuhr Frau Dr. Freudenthal mich dann auf ihren Landsitz zu dem einige Familien kommen sollten. Nichts hatte mich jedoch auf das vorbereitet, was mich dort erwartete. Über 20 meiner früheren Patienten waren mit ihren Familien gekommen. Das Wiedersehen war einfach überwältigend. Die ehemals kleinen, schwachen Kinder jetzt als gesunde Jugendliche zu sehen, zwei junge Frauen inzwischen als Mütter, einige bei der



Ausbildung oder dem Studium und Alle miteinander Erfahrungen austauschend, lachend und spielend zu beobachten, hat mir noch einmal ins Bewusstsein gerufen, welch wunderbares Projekt wir vor nunmehr 8 Jahren ins Leben gerufen haben. Ich bin unglaublich dankbar für diese Erfahrung und werde nun einmal jährlich nach La Paz fliegen. *Danke*

Alexandra, Franz, Camilla, Fanny und Carla!

Unser Dr. Franz Freudenthal stellt seit seiner Rückkehr nach Bolivien die Verschluss Devices zur Behandlung verschiedener Herzfehler her. Er hat in diesem Jahr, zu unserem großen Stolz, den Preis „Erneuerer/Erfinder von Amerika“ in der Kategorie Wissenschaft und Technologie erhalten. Außerdem wurde er zum Ehrenbürger der Stadt La Paz ernannt und zur Persönlichkeit des Jahres.



Dank dieser Auszeichnungen hat sich nun erstmals eine hiesige Bank, die Banco Bisa, mit Solidaritätskampagnen dem Ziel, herzkranken Kindern in Bolivien zu helfen, angeschlossen. Eine erste Aktivität wurde am 9. 11. durchgeführt, ein 10k Lauf, bei dem die Bank für jeden Teilnehmer 1 \$US gespendet hat. Hierdurch wird nun endlich auch im eigenen Land das Bewusstsein der Bevölkerung auf die Problematik der herzkranken Kinder gelenkt. *Herzlichen Glückwunsch Franz!*

Erneut wurde ein Workshop zur Berufswahl und Lebensgestaltung durchgeführt. Die Psychologin Erika Freudenthal hat das Programm für 6 junge Patienten mit behobenen Herzfehlern geleitet. Der Schwerpunkt lag, auf der Basis der Selbst-Management-Methode, in der Stärkung der Fähigkeiten und Kompetenzen jedes Teilnehmers. Hierdurch sollen Ziele angeregt und Aktionspläne initiiert werden. Es war eine gute Erfahrung für die Teilnehmer, sich mit anderen, die ähnliche Erlebnisse gehabt hatten und gleiche Schwierigkeiten bewältigen mussten, austauschen zu können. Auch nahmen 4 Medizinstudenten daran teil, was den Jugendlichen ermöglichte, auch zu ihrer Gesundheit Fragen zu stellen.



Am 14. Juni veranstaltete der *Herzverein* im Foyer der Deutschen Schule zum zweiten Mal einen "Bücherflohmarkt um ein Leben zu retten". Mehrsprachige Bücher wurden angeboten. Jede halbe Stunde wurden Märchen für und von Kindern vorgespielt. Viele Bücherspenden von Besuchern bereicherten das Angebot an Kinder- und Erwachsenenbüchern, so dass der Bücherflohmarkt ein großer Erfolg wurde! Die Einnahmen kamen der vierjährigen Saray Butrón zugute!



Mitte November wurden 10 unserer Patienten im Rahmen einer Kampagne zu Ehren von *Friederika Jungwirth* operiert. Frau Jungwirth, Mutter unserer lieben Freunde und unermüdlichen Unterstützer Walther und Andreas Jungwirth, ist zur tiefen Trauer ihrer Familie und Freunde am 27. Oktober aus dem Leben geschieden. Das Werk ihrer Söhne und der vielen solidarischen Unterstützer in Salzburg hat die Finanzierung dieser Operationen möglich gemacht!



Insgesamt wurden in diesem Jahr 197 Patienten untersucht. 209 Ultraschalluntersuchungen, 8 Elektrokardiogramme und 4 Holter wurden gemacht!

In der letzten Novemberwoche fuhr ein Team aus Ärzten und Sozialarbeitern des *Herzvereins* und Kardiozentrums auf eine Findungskampagne in den Chapare, eine Gegend zwischen den Städten Santa Cruz und Cochabamba, nach Chipiriri. Ziel der Kampagne ist, wie in jedem Jahr, den Kindern aus der Region den Zugang

zu einer qualitativ hochwertigen Untersuchung und Diagnose zu gewährleisten. Ein Fortbildungskurs für Krankenschwestern, Pfleger und Ärzte wurde angeboten, um die Früherkennung von Herzkrankheiten zu ermöglichen. Das Engagement der Mitarbeiter des Krankenhauses Chipiriri in der primären Gesundheitsversorgung ist vorbildlich und hat uns alle

positiv überzeugt. In 3 Tagen wurden 100 Kinder untersucht. 16 Patienten haben einen Herzfehler, der behoben werden muss. Ein dringender Fall wird noch vor Jahresende operiert. Viele Patienten sind von der Chagaskrankheit infiziert. Diese Krankheit wird durch nachtaktive, blutsaugende Raubwanzen übertragen. Bei Kindern führt Chagas zu einer akuten Erkrankung mit chronischen Manifestationen im späteren Leben. Das chronische Stadium tritt bei circa 10-30 % der akut-Erkrankten erst nach einigen Jahren auf. Sie kann unter anderem zu einer Schädigung des Herzmuskels führen. Jährlich werden in allen tropischen Regionen Boliviens Säuberungskampagnen mit Insektenvertilgungsmitteln durchgeführt um der Ansteckung mit Chagas entgegenzutreten.



Anne-Marie Ebel, ehemalige Freiwillige des Herzvereins, veranstaltete in diesem Jahr erneut, mit Hilfe Ihrer Familie und vieler Freiwilliger, einen erfolgreichen Bücherflohmarkt in Wuppertal.

Seit Jahren ermöglichen sie Patienten den lebensrettenden Eingriff mit dieser Aktion!

Die Dräger-Stiftung hat im Rahmen ihres Firmenjubiläums und nach dem Motto "125

Jahre mit dem Herzen dabei" einen

Firmen-Spendenlauf organisiert. Für jeden Läufer hat die Firma 100

Euro gespendet, was eine beeindruckende Spende für die kleinen Herzpatienten ergab!



Die Sternsinger der Gemeinde Gernlinden haben erneut zum 6. Januar mit ihren Stimmen und Herzen für die bedürftigen, herzkranken Kinder in Bolivien gesungen. In jedem Jahr ist dies die erste Spende, die der Herzverein erhält und somit die erste Operation, die wir einplanen können.

Viele liebe Menschen in Salzburg, Freunde und Bekannte der Brüder Jungwirth, haben erneut an den diversen Aktivitäten, die für die herzkranken Kinder in Bolivien durchgeführt wurden, teilgenommen.

Noch vor Weihnachten 2013 organisierte Dr. Mauel ein wunderschönes Harfenkonzert.



Gleich zu Anfang des Jahres hat Dr. Andreas Jungwirth erneut einen Kabarett-Abend, das Benefizkonzert der Querschläger, für den Herzverein organisiert. Es wurde ein ausverkauftes Konzert mit 350 Gästen, Pausenbuffet für die Herzkinder, tolle Stimmung - einfach eine wunderbare Veranstaltung!



Dr. Walther Jungwirth hat einen Charity Fan-Facelift Kurs durchgeführt, bei dem die Teilnehmer, außer großzügig zu spenden, mit Sicherheit auch sehr viel gelernt haben!

Der diesjährige 5. Cannonball Salzburg war ein großer Erfolg, der die Spenden der Vorjahre noch einmal steigern konnte. Er kam durch die Anstrengungen vieler lieber Menschen zustande. Dank zahlreicher Spenden konnten viele kleine Patienten ein gesundes Herz bekommen.



Ein wunderbarer Tag
auch Petrus hat geholfen -
zu einem wunderbaren
Zweck: einfach 5 Kindern
das Leben retten!
herzlichen Dank, Allen die
dabei waren um dieses
große Ziel zu erreichen!
Euer
Walther Jungwirth



Auch haben Dr. Jungwirth und seine Freunde auf ihrem alljährlichen Segeltörn an die Herzkinder gedacht und großzügig gespendet.

3. Goiserer Schlossfestspiele

im "Neuwildenstein" / Marktplatz

„für eine Handvoll Kipferl rettest Du ein Kind“
 Sie spenden mit ihrem Eintritt für ein Leben, wir bieten Kulturhochgenuss aus Kabarett und Musik. Große Tombola!

16. & 17. August 2014, Einlass 19:00 Uhr, Beginn ca. 19:30 Uhr

Samstag „Klassisch- Jazzig“
 Andreas Frölich – Klavier
 Frederik Winterson – Cello
 „Fred & Fred“ – Cello Duo
 „Rhapsody Manouche“ – György Sepp Altmannstorfer und Ensemble

Sonntag „Mystisch-Sou“
 Heidi Pixner – Harfe
 „Voci Dolci“ – Gesang und Musik
 Wolfgang Laab – Hits, Raritäten
 „Rhapsody Manouche“ – György Sepp Altmannstorfer und Ensemble
 „Helagunkis“

Alle Kinder werden wir nicht retten können, jedes einzelne ist aber ein schöner

Erfolg“, schrieb Dr. Christoph Mauel, der die wunderbaren 3.Goiserer Schlossfestspiele organisiert und durchgeführt



hat.



Rudolf Budja lud erneut zum eleganten Abend in die Galerie Budja ein. Dazu nahm sich Werner Ebm per Hutsammlung vor, den bisherigen Spendenrekord zu brechen, denn ein Spender verdoppelt seit Jahren alle Spenden des Abends.

Dr. Eugen Salpius organisierte den Cannonball Mallorca!

Spenden für den Herzverein zu ihrem Geburtstag haben sich gewünscht:



Dr. Olaf Rossiwall, Dr. Sebastian Huber, Dr. Walther Jungwirth, Andrea Stodola und Michael Dreyer! Wir gratulieren ihnen herzlich und bedanken uns für die hohen Summen, die sie dadurch den Kleinen zugutekommen ließen.



Unsere lieben Freunde Gaby und Frank Bellon haben zu ihrer Silberhochzeit viele großzügige Spenden für den Herzverein gesammelt. Vielen Dank, und herzlichen Glückwunsch! Ebenso hat ihre Tochter Lara an der Universität UCM, an der sie studiert, eine Spendensammlung organisiert.



“Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt“

Die Nachricht des Todes von Günter Schlicht hat uns alle sehr betroffen gemacht. Er war ein wunderbarer Mensch, der zusammen mit seiner Frau Helga über Jahre die Herzoperationen junger, hilfloser Patienten im fernen Bolivien finanziert hat. 26 Kinder konnten dank der Unterstützung des Ehepaars Schlicht zwischen 2011 und 2014 operiert werden. In unseren Herzen und denen der 26 jungen Menschen wird er immer weiterleben. DANKE!

In diesem Jahr haben wir dank jedes einzelnen von Ihnen, die unglaubliche Summe von **154.798,85** Euro als Spenden für die herzkranken Patienten in Bolivien erhalten!



*Eine frohe,
besinnliche Adventszeit und viele Freuden im
nächsten Jahr 2015 wünsche ich Ihnen allen!*

*Ihre,
Susana Castellanos
Vorsitzende Herzverein*

Dezember 2014

Von Herzen danken wir Ihnen dafür, dass sie dieses Lebensprojekt möglich machen:

Michael Abtoller, Frau Aluta, Gaby und Frank Bellon, Lara Bellon, Bernhard Berg, Dr. Martin Böhle, Bolivianisches Kinderhilfswerk, Bolivienhilfe, Anette Bölscher, Dr. Christoph Boosfeld, Rudolf Budja, Dr. Juris Bunkis, Monika Chistee, Sonia Condon, Dr. Heinz Diwald, Claudia Dräger, Dräger Stiftung, Michael Dreyer, Christina Lippert-Dreyer, Bernd-Reiner und Heidi Ebel, Rebecca Ebel, Werner Ebm, Helmut Eckhardt, Rita Eisentraut, Irene Eisentraut, Bernd-Marvin Fackiner, Frank Fäth, Freie Evangelische Gemeinde Wuppertal Beyenburg, Silvia Fränk, Mateo Freudenthal, Markus und Elisabeth Gschwandtner, Susanne Goll, Heike Heller, Karl-Heinz Heuss, Thomas Hoff, Barbara Höfinghoff, Marietta Horton, Carl Theodor und Ungeborg Hüttrott, Jaw Iaachen, Johannes Jungmann, Andreas und Doris Jungwirth, Walther Jungwirth und Andrea Stodola Hoflehner, Dr. Sebastian Huber, Renate Kampe, Katholische Hochschulgemeinde Bistum Hildesheim, Katholische Kirchenstiftung Brude, Theresia Koch-Schaefer, Peter und Karla Krummenast, Prof. Andreas Lang, Lions Club Dachstein Welterbe, Lions Club Wien, Irmgard und Hans Lippert, Hans-Dieter und Brunhilde Lippert, Rolf-Peter Lippert, Joachim List, Lieselotte Johanna Lossau, Eine Welt-Partnerschaft Maisach, Gabriele Manderla, Menschenkind E.V., Dr. Christoph Mauel, Werner Möller, Lena Maria Moser, Martina Nein, Ernesto Neumann, Heidi Pixner, Ulli Pichl, Isabella Ponta, Jürgen und Bettina Randhahn, Anja Richard, Birgit Richard, Jessica Richard, Peter Rieg, Ramona Rischke, Melanie Röse, Dr. Olaf Rossiwall, Jürgen Rottmann, Dr. Eugen Salpius, Günter Schedel-Gschwendtner, Fam. Schernik-Saagen und Märchenkreis, Familie Schilling Bolivien, Imke Schilling, Helga Schlicht, Familie Schuster - Catering, Norbert Sendzik, Volker Siller, Sternsinger Gerlinden, Fam. Stäffler, TBE Anlagediagnostik, Tecnomics, Olaf und Margit Thurau, UCM Charity Committee, Heidi Übersberger, Peter Ulrich, Bertram Wagner, Christian Jacobi von Wangelin, David Waldner, Seniorenkreis Waldbronn, Johannes Wilkes, Jaekel Marco und Angela Volke, Helga Volkmann, Familie Ziwna